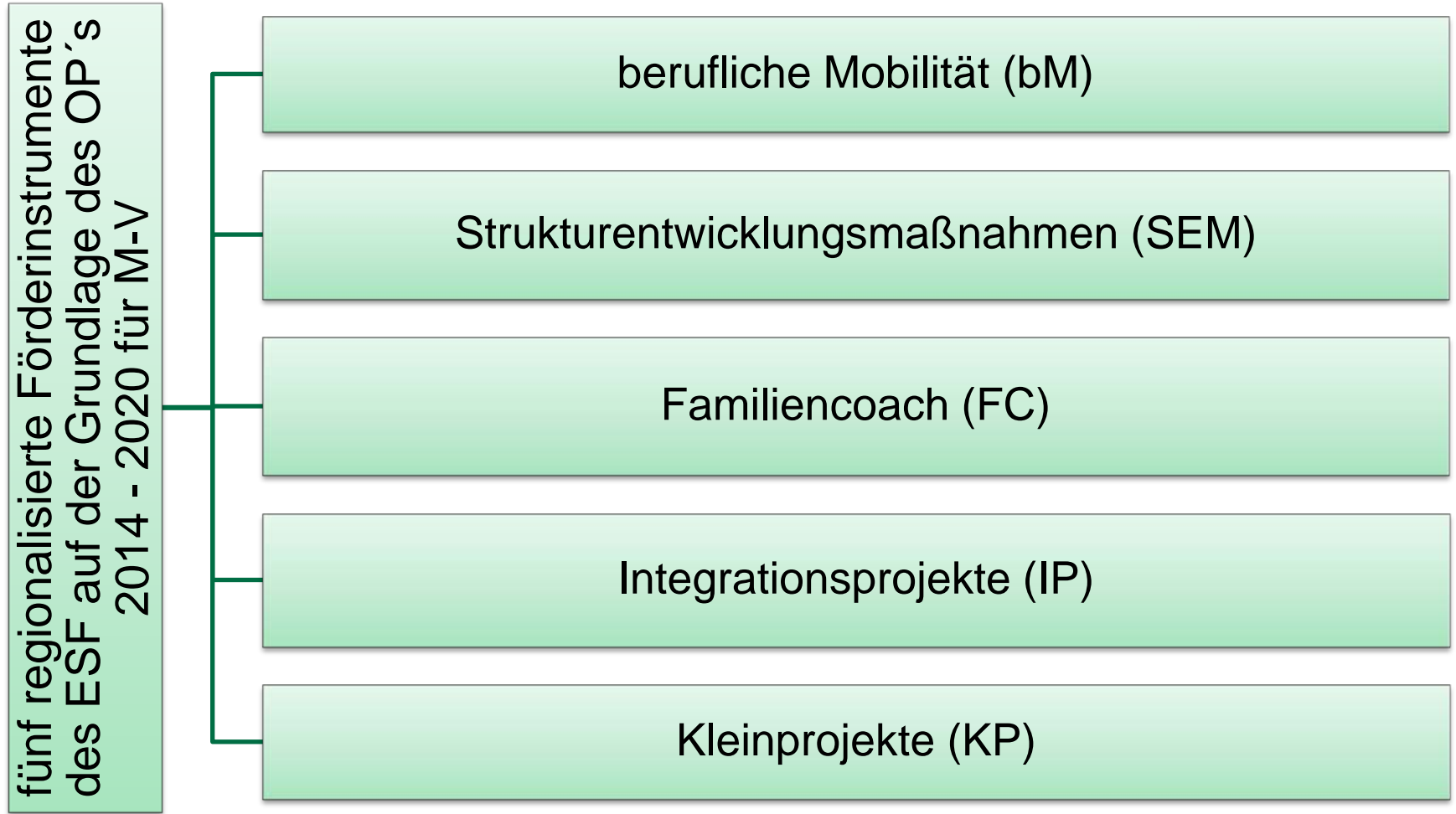




Regionalisierte Förderinstrumente



Instrument	Strukturrentwicklungsmaßnahmen
Zielstellung Beispiele	Stärkung der regionalen Schwerpunkte der wirtschaftlichen Entwicklung und die Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt - unternehmensübergreifend <ul style="list-style-type: none">- Fachkräftesicherung- Vernetzung- Maritime Wirtschaft, Gesund- und Ernährungswirtschaft, regionale Produkte- Tourismus...
Finanzierung	Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in Höhe bis zu 70 % der Gesamtarbeitgeberbruttoausgaben für ein sv-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis mit tariflicher oder ortsüblicher Bezahlung für 1 Jahr, max. 25.000 € pro Vollzeitbeschäftigten und Beschäftigungsjahr

Instrument	Integrationsprojekte
Zielstellung	Unterstützung von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern mit besonderen Vermittlungshemmnissen, um den Zugang in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und ihre soziale Integration durch Erwerbstätigkeit zu erreichen
Finanzierung	<p>Personalkostenpauschale (PKP) 1.938,95 € pro Vollzeitbeschäftigten und Monat (70 % von 2.769,93 € Arbeitgeber-Brutto) für eine/-n Integrationsbegleiter/-in und + 20 % der PKP als Restkostenpauschale (RKP) für Sachkosten: 387,79 € pro Vollzeitbeschäftigten und Monat (70 % von 553,99 €)</p> <ul style="list-style-type: none">- Steigerung um jeweils 3,5 % in den Jahren 2016, 2018, 2020 und 2022- Ko-Finanzierung von mind. 30 % durch Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit oder Kommune, Stiftungen etc.

Instrument	Familienorientiertes Fallmanagement
Zielstellung	<p>Unterstützung langzeitarbeitsloser Mütter und Väter mit Kindern mit erheblichen Betreuungsbedarfen, um den Zugang in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und ihre soziale Integration durch Erwerbsarbeit zu erreichen</p> <p>Dadurch sollen der ganzen Familie neue Zukunftschancen eröffnet werden.</p>
Finanzierung	<p>Personalkostenpauschale (PKP) 1.938,95 € pro Vollzeitbeschäftigten und Monat (70 % von 2.769,93 € Arbeitgeber-Brutto) für einen Familiencoach und + 20 % der PKP als Restkostenpauschale (RKP) für Sachkosten: 387,79 € pro Vollzeitbeschäftigten und Monat (70 % von 553,99 €)</p> <ul style="list-style-type: none">- Steigerung um jeweils 3,5 % in den Jahren 2016, 2018, 2020 und 2022- Ko-Finanzierung von mind. 30 % durch Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Kommune oder Andere

Instrument	Kleinprojekte
Zielstellung	Schaffung von Angeboten für Frauen, Männer und deren Familien, insbesondere für von Langzeitarbeitslosigkeit Bedrohte, in den drei Hauptfeldern Gesundheit, Sport/Bewegung und bürgerschaftliches Engagement (berufl./gesellschaftl. Integration- Beschäftigungsfähigkeit, sozialer Zusammenhalt in Stadtteilen/Orten mit besonderen Problemlagen, Gemeinwesen stärken auf der Basis zivilgesellschaftlichen Engagements und demokratische Entwicklungen unterstützen)
Finanzierung	Pauschale gestaffelt nach der Projektlaufzeit: <ul style="list-style-type: none">- Laufzeit 12 Monate: 8.200 €, für die Teilnehmenden sind mind. 100 Projektstunden zu erbringen- Laufzeit 6 Monate: 5.000 €, für die Teilnehmenden sind mind. 50 Projektstunden zu erbringen- 100 % Förderung, keine Ko-Finanzierung erforderlich

Instrument	Berufliche Mobilität
Zielstellung	<p>Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte; Verbesserung der Mobilität und der beruflichen Integration von arbeitsuchenden Eltern mit hohen zeitlichen Betreuungsbedarfen für Kinder bzw. Angehörige; geschlechtergerechte Steigerung der Erwerbstätigkeit und Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben</p>
Themen aus der aktuellen Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Mobilitätskonzepte + lebensphasenorientierte Personal- und Organisationsberatung = mobiles Unternehmen - „Mobilitätswerkstätten“ im ländlichen Raum als Prozess vor Ort und ggf. als gemeinsamer Ort, als Treffpunkt für Akteure, auch für Einzelkämpfer (z. B. Telearbeiter, Berater...), die eine entsprechende Infrastruktur benötigen = mobiles Dorf - „Mobilitätszentrale“ als Rahmen für Vernetzung - Mobilitätstrainings für Arbeitslose - Arbeit 4.0

Was erwartet Sie in meinem Workshop?

- **Welche Erwartungen haben Sie? Woher kommen Sie?**
- **Welche Förderinstrumente interessieren Sie besonders?**
 - Reihenfolge der vertiefende Vorstellung nach ihren Interessen
- **Was interessiert Sie besonders?**
 - Wie erfolgt die Erarbeitung von regionalen Schwerpunkten?
 - Entscheidungsverfahren? Wer entscheidet (Beiratsmitglieder)?
 - Ziele und Zuwendungsvoraussetzungen der einzelnen Förderinstrumente?
 - Beispiele, um die Vielfalt zu verdeutlichen?
 - Erfahrungs- und Ideenaustausch, Projektpartner finden?
 - Formulare?



Kontaktdaten:

[http://www.regierung-
mv.de/Landesregierung/wm/Arbeit/Regionalbeir%C3%A4te/](http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Arbeit/Regionalbeir%C3%A4te/)

Sigrid Prokop

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Geschäftsstellenleiterin Regionalbeirat Mecklenburgische Seenplatte

An der Hochstraße 1, Raum 5.09 c

17036 Neubrandenburg

Telefon: +49 395 380-59617

Mobil: +49 175 1978757

sigrid.prokop@sm.mv-regierung.de



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**